

Manfred Kienpointner
Lebenslauf

Ich wurde am 14.4.1955 in Hall in Tirol geboren und besuchte vom 1965 bis 1973 das Akademische Gymnasium in Innsbruck. Ab 1974 Studium der Klassischen Philologie (Lehramt) und Allgemeine Sprachwissenschaft (Doktorat) an der Universität Innsbruck. 1979 Sponsion zum Mag.phil. 1979-1980 unterrichtete ich Latein am Akademischen Gymnasium in Innsbruck und absolvierte zugleich das Probejahr.

1981 trat ich eine Stelle als Universitätsassistent am Institut für Klassische Philologie der Universität Innsbruck an.

1982 Abschluss des Studiums der Allgemeinen Sprachwissenschaft und Promotion zum Dr.phil.

1983 erschien meine Dissertation unter dem Titel "Argumentationsanalyse" in den "Innsbrucker Beiträgen zur Kulturwissenschaft".

1984 erhielt ich für diese Arbeit den Förderungspreis der Stadt Innsbruck.

1985 Gründung des Innsbrucker Linguistikkreises zusammen mit Frau Prof. M. Ilescu und Dr. Silvio Ghislimberti.

1990 Verleihung der Lehrbefugnis für Allgemeine Sprachwissenschaft sowie Linguistik des Lateinischen und Griechischen an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck. Zuweisung als Universitätsdozent an die Institute für Sprachwissenschaft und Klassische Philologie.

1990-1991 Forschungsjahr am Instituut voor Neerlandistiek der Universität Amsterdam (im Rahmen eines vom österreichischen Fond zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) verliehenen Schrödinger-Stipendiums).

1992 erschien meine Habilitationsschrift unter dem Titel "Alltagslogik" in der Reihe "problemata" (Frommann-Holzboog/Stuttgart).

1996 wurde mein Buch "Vernünftig argumentieren" bei Rowohlt (Reinbek bei Hamburg) veröffentlicht.

1994ff. Mitglied des Redaktionsbeirates der internationalen Fachzeitschrift "Argumentation".

1987 bis 1996 Mitarbeit in der Redaktion der Zeitschrift "Lateinforum", die praktische Anregungen zum Lateinunterricht veröffentlicht.

1.10.1996: Berufung als Außerordentlicher Universitätsprofessor für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft ans Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.

Am 19.6.1998 wurde mir der ISSA-Award der International Society for the Study of Argumentation verliehen.

1999-2000 österreichischer Supervisor des Lise-Meitner-Post-Doc-Stipendiums (vom FWF finanziert, Projekt Nr. M436-SPR) von Dr. Shing-lung Chen, Associate Prof. an der Kao Hsiung Universität in Taiwan, zum Thema: Interkulturelle Kontraste bei deutschen & taiwanesischen Bewerbungsgesprächen.

1999ff. Mitbegründung des "Innsbrucker Sprachtelefons", einer Beratungseinrichtung zur Beantwortung von Anfragen aus der Bevölkerung und den Standesämtern zu Themen wie Herkunft von Namen, Orthographie, Grammatik, Stilistik (Stand 2010: über 2000 beantwortete Anfragen, die in einer Datenbank gespeichert sind).

2000ff. Mitglied des Redaktionsbeirates der Online-Zeitschrift "Gesprächsforschung".

Nov. 2001-Jan. 2002: Visiting Scholar am English Department der University of Arizona, Tucson.

März 2005- Feb. 2007: Gastprofessor am Inst. f. Sprachwissenschaft der Univ. Wien (Vertretung Ruth Wodak)

1.10.2005-31.9. 2008: Tätigkeit im Kuratorium des FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung), stellvertretender Referent im Bereich "Sprachwissenschaft".

2006ff. Mitglied des Redaktionsbeirats der internationalen Fachzeitschrift "Pragmatics".
Okt. 2006-März 2007 österreichischer Supervisor des ÖAD-Nord-Süd-Stipendien-Projekts "Discursive Masculinities and the War against AIDS: The Kenyan Experience" von Dr. James Ogola Onyango (Department of Literature, Languages and Linguistics, Egerton University, Kenya) betreut.
Seit November 2008 Mitglied des Redaktionsbeirats der internationalen Fachzeitschrift "Journal of Multicultural Discourses".

Gastvorträge:

An den Universitäten Salzburg und Wien (Österreich), St. Gallen (Schweiz), Amsterdam (Niederlande), Kopenhagen (Dänemark), Lund (Schweden) sowie am „Laboratoire Communication et Politique“ des CNRS in Paris (Frankreich), ferner an der University of Arizona, Tucson (USA), und an der University of New Orleans (USA).

Gutachtertätigkeit:

Abgesehen von den Zeitschriften "Argumentation", „Pragmatics“, "Gesprächsforschung" und "Journal of Multicultural Discourses" habe ich auch Referee-Reports für die Zeitschriften "Folia Linguistica", "Informal Logic", "Intercultural Pragmatics", "Journal of Pragmatics", "Journal of Language and Politics", "Pragmatics and Cognition" und "Text" geschrieben.

Betreuung von Diplomarbeiten und Dissertationen:

Ich habe 30 Diplomarbeiten betreut und begutachtet, ferner war ich bei 11 Dissertationen Erstgutachter und Betreuer, bei 11 Dissertationen Zweitgutachter.

Forschung:

Meine Forschungsschwerpunkte liegen vor allem auf dem Gebiet von Rhetorik und Argumentation. Hier habe ich 3 Bücher, 65 Aufsätze sowie 13 Rezensionen publiziert, darunter theoretische und empirische Beiträge zur Argumentationsforschung, Arbeiten zur Metapher und anderen Stilfiguren sowie Lexikon-Artikel zur Geschichte der antiken und modernen Rhetorik.

In den Bereich der Angewandten Sprachwissenschaft fallen auch eine Reihe von Beiträgen zur kontrastiven Grammatik Latein-Deutsch. Eine zusammenfassende Monographie ist inzwischen in der Reihe „Deutsch im Kontrast“ (hg. v. K. Vorderwülbecke und H. Schwinn, Inst. f. Deutsche Sprache, Mannheim) erschienen (Latein – Deutsch kontrastiv. Vom Phonem zum Text. Tübingen: Groos 2010). Insgesamt habe ich im Bereich Kontrastive Grammatik und Grammatiktheorie, zur strukturellen Semantik und Metaphertheorie, zur Höflichkeit in der Kommunikation, zur Sapir-Whorf-Hypothese, zur feministischen Linguistik sowie zum Themenbereich "Sprache und Dichtung" 45 Aufsätze und 18 Rezensionen publiziert.

Darüber hinaus bin ich Ko-Autor, Herausgeber und Mitherausgeber von 4 Büchern und von zwei Themenheften internationaler Zeitschriften ("Argumentation", "Pragmatics") im Bereich Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft (Themen: Spracherwerbsforschung, Sprachen Europas, Höflichkeit, Argumentation, Sprache und Politik).

Unter meiner Leitung wurde von den Bereichen Sprachwissenschaft und Klassische Philologie des Instituts für Sprachen und Literaturen der Univ. Innsbruck das 15. Internationale Kolloquium zur Lateinischen Linguistik (4.-9. April 2009, ca. 100 Teilnehmende aus ganz Europa, USA, Argentinien und Israel) an der Universität Innsbruck organisiert. Die Tagungsakten sind unter dem Titel "Latin Linguistics Today" (hg. v. P. Anreiter/M. Kienpointner) im Druck.

Tätigkeit in der akademischen Selbstverwaltung:

1998: Vorstand des Instituts für Sprachwissenschaft

1998-2004: Vorsitzender der Studienkommission Sprachwissenschaft, Verfassen des 2002 in Kraft getretenen Studienplans Sprachwissenschaft (Diplomstudium nach UniStG 1997)

2007ff.: Vorstand des Instituts für Sprachen und Literaturen

2009/2010: Mitarbeit an der Erstellung des neuen Studienplans Sprachwissenschaft (Bakkalaureat, Master)

Seit 2009: Mitglied der Curriculum-Kommission der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Mitarbeit in zahlreichen Habilitations- und Berufungskommissionen.

Univ.Prof.Dr. Manfred Kienpointner

Institut für Sprachen und Literaturen

(Abteilung Sprachwissenschaft)

University of Innsbruck

Innrain 52

A-6020 Innsbruck

Tel.: ++43-512-507-4063

Fax: ++43-512-507-2837

E-mail: Manfred.Kienpointner@uibk.ac.at

Home page: <http://info.uibk.ac.at/c/c6/c604/menschen/kienpointner.html>